Blaue Karte EU

Prüfung er Allgemeinen Voraussetzungen

- Anerkannter/ vergleichbarer Hochschulabschluss bzw. Berufszulassung
- Jobangebot/ Arbeitsplatzzusage vorhanden
- Erreichung der Mindestgehaltsgrenze: Regelberufe (50%: 45.300 €)
  Engpassberufe/Berufsanfänger*innen/IT Fachkräfte (45,3 %: 41.041,80 €)

Visumsantrag bei der Auslandsvertretung

- Termin bei der Auslandvertretung vereinbaren
- Notwendige Unterlagen bzw. Nachweise wie Arbeitsvertrag, anerkannte Berufsqualifikation etc. einreichen
- Gebühr in Höhe von 75 EUR zahlen

Einreise nach DL

- Visumserteilung im Ausland
- Zweck: Ausübung einer qualifizierten Beschäftigung in DL
- Krankenversicherung muss vorliegen

Aufenthalt in Deutschland

- Wohnsitzanmeldung in DL beim Einwohnermeldeamt
- Blaue Karte EU bei der zuständigen Ausländerbehörde im Inland beantragen
- Gebühren: max. 100 EUR

Erstellt von TBB, Stand: Nov. 2023

Das Projekt „Informationsstelle Fachkräftegewinnung und -sicherung – IFS“ wird im Rahmen des Förderprogramms IQ - Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch: Bundesministerium für Arbeit und Soziales; Kofinanziert von der Europäischen Union

Administriert durch: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

In Kooperation mit: Bundesministerium für Bildung und Forschung; Bundesagentur für Arbeit

Das Projekt Informationsstelle Fachkräftegewinnung und -sicherung – IFS wird zusätzlich finanziert durch die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung, die das Abgeordnetenhaus Berlin beschlossen hat.

Die Beauftragte des Senats für Integration und Migration | Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung | BERLIN